

**FAHRGÄSTE, BERUFSKRAFTFAHRER UND  
ANDERE STRASSENVERKEHRSTEILNEHMER!**

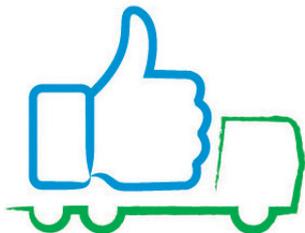
**EURE/IHRE  
SICHERHEIT  
IST IN**

**GEFAHR!**

**JANUAR 2019:** Das Europäische Parlament stimmt  
über neue Lenk- und Ruhezeitregeln für Bus-, Reisebus-  
und Lkw-Fahrer ab.

Längere Lenkzeiten, weniger Ruhezeit – das bedeutet  
mehr Übermüdung.

**ÜBERMÜDUNG TÖTET!**



**RESPECT  
DRIVERS**



# EURE/IHRE SICHERHEIT IST IN GEFAHR!

DE

Eure/Ihre EU-Parlamentsabgeordneten beschließen in Kürze darüber, ob Bus-, Reisebus- und Lkw-Fahrer:

- **3 Wochen lang mit nur 2 Ruhetagen fahren müssen** (die derzeitigen Regeln geben ihnen 2 Wochen Lenkzeit und 3 Ruhetage)
- **verpflichtet werden können, ihre Wochenenden in ihren Fahrzeugen zu verbringen.**

Diese Änderungen werden die Fahrer müde machen, was es ihnen erschwert, Wachsamkeit, Reaktions- und Entscheidungsfähigkeit im Verkehr aufrechtzuerhalten. Dadurch wird ihre Fähigkeit, sicher zu fahren, beeinträchtigt.

## DER TOD AUF EUROPAS STRASSEN: DIE FAKTEN

Aus den letzten Statistiken der Europäischen Kommission (von 2015) geht hervor

- 16,5 % der tödlichen Fahrradunfälle auf Zusammenstöße mit großen gewerblichen Nutzfahrzeugen zurückzuführen sind (Busse, Reisebusse und Lkw).
- Große Fahrzeuge sind auch verantwortlich für 14 % der tödlichen Unfälle mit Fußgängern.
- Mehr als 600 Menschen – Fahrgäste, Berufskraftfahrer und andere Fahrer – starben bei Unfällen mit Bussen, Reisebussen und Lkw.

## ÜBERMÜDUNG TÖTET!

- Straßen und Autobahnen mit übermüdeten Lkw-Fahrern zu teilen, ist **eine GEFAHR für jeden Straßenverkehrsteilnehmer.**
- Busse und Reisebusse drei Wochen lang mit nur zwei vollständigen Ruhetagen zu steuern, ist **eine GEFAHR für die Fahrgäste.**
- Am Wochenende die Nacht in einem Fahrzeug auf unhygienischen Parkplätzen zu verbringen, ist **eine GEFAHR für die Kraftfahrer.**

Im Rahmen ihrer langjährigen Kampagne für Verkehrssicherheit und gute Bedingungen für die Fahrer hat die ETF alle Mitglieder des Europäischen Parlaments kontaktiert, um sich dafür einzusetzen. Wir werden sie öffentlich für ihre Stimme zu diesem Thema, das jeden Verkehrsteilnehmer betrifft, verantwortlich machen. Zeigen Sie Ihre bzw. zeigt Eure Unterstützung für die Kampagne der ETF:

**UNS** auf Facebook und Twitter **FOLGEN** (siehe weiter unten)



**European  
Transport Workers'  
Federation (ETF)**

Facebook:

[www.facebook.com/ETFRoadSection/](http://www.facebook.com/ETFRoadSection/)

Twitter:

[@ETF\\_ROAD](https://twitter.com/ETF_ROAD)